



Handwriting practice lines consisting of multiple sets of three horizontal lines (top solid, middle dashed, bottom solid).

▶ Elterninformation Schrift und Schreiben

▶ Grundschule Sande ▶ 11/9/2015



Elterninformation Schrift und Schreiben



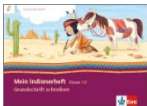
Liebe Eltern,

ihre Kinder kommen mit unterschiedlichen motorischen Kompetenzen in die Schule. Viele Kinder können mit dem Eintritt in die Schule schon Buchstaben, ihren Namen und auch weitere Wörter schreiben, andere malen und schreiben nicht gerne und müssen die Stifthaltung und die unterschiedlichen Schreibbewegungen noch üben. Das Erlernen der Schrift erfolgt daher in unterschiedlichem Tempo und manchmal mit unterschiedlichen Materialien und Aufgaben.

Die Kinder der Grundschule Sande lernen gemäß eines Schulkonferenzbeschlusses nunmehr schon im sechsten Jahr die Grundschrift als erste und einzige Schrift. Die Grundschrift ist eine auf den überall gebräuchlichen Druckbuchstaben basierende Schrift, die mit Schwung geschrieben direkt zur persönlichen Handschrift weiter entwickelt werden kann. Diese Schrift erfüllt damit alle Lehrplanvorgaben und passt sich optimal den heutigen Bedingungen der Schriftsprache an.



Ihre Kinder lernen zunächst, eine möglichst ökonomische **Schreibrichtung** einzuhalten. Dieses üben wir zunächst mit den Großbuchstaben im grünen Grundschriftheft.



Kleinbuchstaben und das hier notwendige Einhalten von Proportionen kommen im blauen Grundschrift-Heft oder im Indianerheft dazu.



Das Erproben der Bewegungsabläufe und die Anwendung der Schriftkompetenzen erfolgt beim Schreiben in Schreibheften ohne und später auch mit Linien.

Geläufiges und flüssiges Schreiben lernen Kinder, indem sie ihre Feinmotorik durch das Malen, Basteln, Kneten, Spielen ... trainieren und indem sie immer mehr selbst schreiben.

Beim **Abschreiben** von vorgegebenen Wörtern und Sätzen können sich die Kinder auf die Schrift konzentrieren und mit der richtigen Technik auch das richtige Schreiben üben. Deshalb sind Abschreibaufgaben immer wieder in den Unterricht und die **Hausaufgaben** integriert.



Elterninformation Schrift und Schreiben



Damit die Kinder bewusst abschreiben und nicht abmalen oder Buchstabe für Buchstabe kopieren, bietet es sich an, **Abschreibtexte** in kleine Einheiten zu unterteilen und zum Abschreiben z.B. auf die Fensterbank zu legen. Das Kind geht nun zur Fensterbank, merkt sich ein oder mehrere Wörter, geht zu seinem Schreibplatz, schreibt und geht wieder zum Text. Anschließend kontrolliert es Wort für Wort. Diese Übungsform bietet sich besonders zum regelmäßigen Üben an.

Als **Schreibwerkzeug** sollten die Kinder vorrangig einen Bleistift verwenden. Nach und nach kann der dicke Bleistift aus dem ersten Schuljahr durch einen dünnen Stift ersetzt werden.

Nach und nach werden alle Kinder auch **Buchstabenverbindungen** ausprobieren und zunehmend angehalten, **mit Schwung zu schreiben**. Da die Schriftentwicklung individuell unterschiedlich verläuft, wird das Schreiben mit Schwung bei den Kindern zu unterschiedlichen Zeitpunkten einsetzen.








Zum gezielten Üben von sinnvollen Verbindungen werden wir dann das **Grundschrift-Heft 3** einsetzen. In diesem Heft kann es sinnvoll sein, als Schreibwerkzeug auch einen Tintenroller für Anfänger auszuprobieren. Der Bleistift wird aber weiterhin das bevorzugte Schreibwerkzeug bleiben, insbesondere bei Aufgaben, die auch mal korrigiert werden müssen.

Als **Lineatur** für das Schönschreiben eignen sich am besten sogenannte Schreibräume. Diese Lineatur wird in den Schönschreibheften genutzt. Viele Kinder benötigen diese Hilfe schon nicht mehr. Ihnen reicht eine einfache Grundlinie oder ein Blatt ohne Linien. Das Deutschheft hat in der Regel nur einfache Linien. Hier können die Kinder je nach Größe ihrer Schrift auch eine um die andere Zeile freilassen. Beim Schreiben in Heften üben die Kinder auch, eine übersichtliche Seitengestaltung einzuhalten.



Elterninformation Schrift und Schreiben



Von Anfang an werden die Kinder aufgefordert Wörter, Sätze und später auch kleine Texte **selbst aufzuschreiben**. Dass sie nicht von Beginn an alles richtig schreiben können, ist selbstverständlich. Kinder versuchen zunächst, die Laute zu verschriften, die sie beim Sprechen und Hören auch isolieren können. Das Sprechen, Hören und Schwingen wird immer wieder trainiert, rückt aber beim freien Schreiben manchmal in den Hintergrund, da die Kinder noch nicht gleichzeitig Texte entwerfen und sofort auch richtig schreiben können. Wörter und ausgewählte Texte der Kinder, die veröffentlicht und von anderen gelesen werden sollen, werden zunächst mit Hilfe der Strategie  und später auch mit den Strategien , , ,  korrigiert.

Die Strategiezeichen und ihre Erklärung finden sich auf der vorderen Umschlaginnenseite der Lernplaner 2-4.

Die **Anwendung der Rechtschreibstrategien** beim Schreiben und Korrigieren von Texten müssen die Kinder die ganze Grundschulzeit und auch darüber hinaus trainieren!

Ab dem zweiten Schuljahr lernen die Kinder außerdem das **Nachschlagen im Wörterbuch** und das **Üben** von Wörtern **mit der Lernkartei** am Computer. Auch diese Methoden müssen immer weiter trainiert werden!

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben im Bereich Schreiben betreffen häufig das Abschreiben und das Üben der Grundschrift. Hier können Eltern unterstützen, indem sie auf die richtige Abschreibtechnik ihres Kindes achten und Rückmeldung geben, welche Buchstaben oder Wörter besonders gut lesbar geschrieben sind. Dies kann z.B. durch das Einkreisen des schönsten Buchstabens oder Wortes geschehen. Insbesondere Kinder mit großen motorischen Schwierigkeiten sollten zu Hause auch zum großformatigen Malen, zum Kneten, Puzzeln, Spielen und Basteln angehalten werden. Diese Förderung tut allen Kinder gut!